DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Die Klinikzeitung des DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land

Ausgabe 1 | 2023

Themen in dieser Ausgabe:

14 Suchtfachklinik „Magdalenenstift“ mit erweitertem Angebot in neuen Räumen

17 Hinter den Kulissen - in der Abteilung Sterilisation

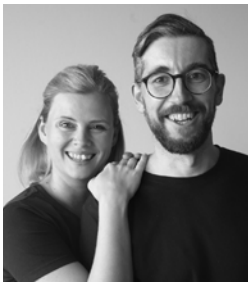
23 Meinungsumfrage Patientenmultimedia

Im Verbund der
Stadtmission Chemnitz

ADMEDIA

IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE

Wir freuen uns auf Sie!



Wir sind ADMEDIA

ADMEDIA Rehazentrum Chemnitz
Planitzwiese 17 | 09130 Chemnitz | 0371 4003 -100

ADMEDIA Physiotherapie Chemnitz
Planitzwiese 35 | 09130 Chemnitz | 0371 40027 -300

www.admedia.de

INHALT

Vorwort 4
Ihr Aufenthalt bei uns 5
Ruhe und Komfort im Krankenhaus –
Ihre Wahlleistungen 6
Klinisches Ethikkomitee 8

Ausbildung und Praktika 9
Unsere Abteilung Physiotherapie im Diakomed 10
Die elektronische Gesundheitskarte 12
Unsere Informationsveranstaltungen 13

Naturverbunden – Suchtfachklinik „Magdalenenstift“
präsentiert erweitertes Angebot in neuen Räumen 14
Hinter den Kulissen – in der Abteilung Sterilisation 17
Die Patientenbefragung 20
Rückblick – Kinder-Weihnachtsfeier 22

Fagebogen – Meinungsumfrage Patientenmultimedia 23
Wissenschaftliche Analyse der Patientenbehandlung
im DIAKOMED durch Preisverleihung honoriert 25
Sprechstunden unserer Kliniken und Abteilungen 26
Übersicht unserer Häuser 30

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus
Chemnitzer Land gGmbH
Limbacher Str. 19 b
09232 Hartmannsdorf
Telefon: 03722 76-10
Telefax: 03722 76-2010
E-Mail: info@diakomed.de
Internet: www.diakomed.de

GESCHÄFTSFÜHRERIN
Karla McCabe

KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRER
Dipl.-Kfm. Johannes Härtel

SEKRETARIAT GESCHÄFTSFÜHRUNG
Telefon: +49 3722 76-2100

LEITENDER CHEFARZT
Dr. med. Frank-Günter Mewes
Telefon: +49 3722 76-2211

PFLEGEDIENSTLEITUNG
Sabine Petzold
Telefon: +49 3722 76-1533

REDAKTION
DIAKOMED gGmbH
Andrea Kuphal, Daniela Hauck
E-Mail: pr@diakomed.de

FOTOS & GRAFIKEN
DIAKOMED gGmbH,
Daniela Hauck, Stefanie Weigelt,
Andrea Kuphal, Michael Günther;
freepik; Adobe Stock; iStock

KONZEPT, GESTALTUNG UND ANZEIGENVERWALTUNG
K&C Advertising KG
Leipziger Straße 180
09114 Chemnitz
Telefon: 0371 27550397
E-Mail: info@kucwerbung.de
Internet: kucwerbung.de

REDAKTIONSSCHLUSS
15.03.2023

AUFLAGE
4.000 Exemplare

Sie haben Themenwünsche, Meinungen, Lob oder Kritik? Gerne können Sie uns Ihre Anmerkungen oder Anfragen übermitteln. Zu den Themen in der Zeitschrift DIAKOMED gibt es über unsere Redaktionsadresse nähere Auskünfte.

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Jahreslosung 2023

» Du bist ein Gott, der mich sieht. «

Genesis 16,13

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie sich heute ein paar Minuten Zeit nehmen, um die Frühjahrsausgabe unserer Klinikzeitung – die erste in diesem Jahr – in die Hand zu nehmen. Corona ist Gott sei Dank kein Thema mehr und nun wird auch das Wetter schöner: beides lässt die Seele aufatmen!

Die letzten drei Jahre waren anstrengend und für viele von uns belastend. Gerade deshalb freuen wir uns, dass wir in unserem Haus wieder eine Station fertigstellen konnten, die passend zum Frühling im neuen Glanz erstrahlt. Zudem sind wir stolz darauf, dass wir auch im gesamten letzten Jahr alle Qualitäts-Zertifizierungen erfolgreich bestanden haben – etwas, das nicht selbstverständlich ist. Dies zeugt von der Qualität der ärztlichen und pflegerischen Versorgung in unserem Hause. Zugegeben: es ist heute für kein Krankenhaus leicht, seiner primären Aufgabe nachzugehen, nämlich dafür zu sorgen, dass unsere Patientinnen und Patienten schlicht und einfach gut versorgt werden, damit sie schnell wieder gesund werden. Viel zu viel Zeit und Energie fließt in immer neue Reformideen der Bundesregierung, die wir als Praktiker leider häufig als das benennen müssen, was sie sind: meist Bürokratiemonster ohne echtes Verbesserungspotenzial für die Menschen im Land, die eine verlässliche Gesundheitsversorgung verdienen. Da ist es gut, dass es auch noch Dinge zum Freuen gibt: das Erwachen der Natur nach dem langen Winter, die ersten Sonnenstrahlen: Zeit, bewusst durchzuatmen und neue Hoffnung zu schöpfen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Krankenhausleitung.

© www.verlagambirnbach.de

IHR AUFENTHALT BEI UNS

Wir bieten als Ihr regionales Krankenhaus mit 210 Betten stationär und ambulant exzellente medizinische, pflegerische sowie therapeutische Leistungen. Unser motiviertes und qualifiziertes Team von ca. 500 Mitarbeitern arbeitet Hand in Hand rund um die Uhr für das Wohl unserer Patienten. Die Stationen sind auf 3 Ebenen rund um das innenliegende, großzügige Foyer mit Springbrunnen platziert. Die kurzwegige Verbindung je Geschoss zu den Untersuchungs- und Behandlungsräumen ermöglicht ein effizientes interdisziplinäres Zusammenspiel bei Diagnosen und Therapien.

Die Unterbringung erfolgt in hellen, modernen 1-, 2- oder 3-Bettzimmern mit Nasszelle (Toilette, z. T. Dusche). An jedem Bett integriert ist der Rundfunkempfang, ein Fernseh- sowie ein Telefonanschluss. Die Internetnutzung ist ebenfalls möglich. Des Weiteren bieten wir wohnlich eingerichtete Wahlleistungszimmer. Unsere Patienten können täglich, je nach verordneter Kostform, aus verschiedenen, frisch zubereiteten Menüs wählen. Außerdem steht Wasser und Tee kostenlos zur Verfügung. Das Café im Erdgeschoss bietet Patienten und deren Besuchern eine vielseitige Auswahl an Speisen und Getränken für den Appetit zwischendurch an. Bei schönem Wetter kann auch auf unserer Terrasse Kaffee und Kuchen genossen werden. Die ruhige sowie grüne Lage bietet beste Voraussetzungen für die Rekonvaleszenz und lädt zu einem Spaziergang ein.

IHRE STATIONÄRE AUFNAHME

Bei einer geplanten Aufnahme in das Krankenhaus beginnt der erste Kontakt für Sie mit dem Besuch der stationären Aufnahme. Hier werden Ihre Personalien (im Krankenhaus „Stammdaten“ genannt) erhoben und alle notwendigen Formalitäten gemeinsam mit Ihnen besprochen, selbstverständlich unter Einhaltung des Datenschutzes. Alle Auskünfte, um die wir Sie bitten, sind wichtig für die medizinische Behandlung und Ihre ggf. weiterführend erforderliche Betreuung. Außerdem informieren wir Sie über die Station, auf der Sie in den kommenden Tagen betreut werden.

Wenn Sie auf der Station angekommen sind und weitere Fragen haben, werden Ihnen unsere Pflegekräfte diese gern beantworten. Ihrer Behandlung sollten Sie mit Aufgeschlossenheit und ohne Angst und Zwänge begegnen. Nur durch das Zusammenwirken von Patienten, Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und Angehörigen ist eine erfolgreiche Behandlung möglich.

Auf Wunsch stehen Ihnen **Wahlleistungszimmer** (Seite 6) zur Verfügung. Informationen dazu erhalten Sie bei unseren Mitarbeiterinnen der Aufnahme.

IHRE ZUZAHLUNG

Seit 2009 ist eine Zuzahlung für den stationären Aufenthalt im Krankenhaus für alle gesetzlich krankenversicherten Personen verbindlich geregelt. Wir bitten Sie, diese Zuzahlung unbedingt in der Aufnahme kurz vor oder am Tag der Entlassung zu leisten. Dies kann während der Öffnungszeiten der Aufnahme in bar oder per EC-Karte erfolgen. Wenn Sie uns diesen Wunsch erfüllen, ersparen Sie sich und uns unnötigen Mehraufwand, da diese Zuzahlung verbindlich ist. Sollten Sie im laufenden Kalenderjahr bereits in stationärer Behandlung gewesen sein und damit auch schon eine Zuzahlung geleistet haben, legen Sie diese Quittung bitte in der Aufnahme vor.

CHECKLISTE FÜR IHREN STATIONÄREN AUFENTHALT

WIR BITTEN SIE, FOLGENDE DINGE MITZUBRINGEN:

- Artikel des persönlichen Hygienebedarfs (Wasch- und Zahnputzutensilien, Handtücher usw.)
- Söckchen (bei Bedarf)
- Hausschuhe mit rutschfester Sohle bzw. andere geeignete Schuhe
- Bade- oder Morgenmantel bzw. legere Tageskleidung
- wichtige persönliche Dinge

- Krankenkassenkarte
- Einweisungsschein
- Personalausweis
- Nothilfepass (soweit vorhanden)
- ggf. Diabetikerausweis, ggf. Allergiepass, Impfausweis und weitere medizinische Pässe
- Medikamentenplan bzw. Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (Kopie)

Bitte bringen Sie ins Krankenhaus keine Wertgegenstände und keine großen Summen Bargeld mit.

Wenn Sie bei der AOK Plus krankenversichert sind, gelten besondere Bedingungen über die Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufnahme gern informieren.

BEHANDLUNG IN DER NOTFALLAUFNAHME

Die Notfallaufnahme ist eine Anlaufstelle zur Akutversorgung und rund um die Uhr geöffnet. Hier werden allerdings ausschließlich Notfälle behandelt, also medizinische Sachverhalte geklärt, die nicht am nächsten Wochentag durch einen Kontakt mit dem Hausarzt geklärt werden können.

Die Patienten werden nicht in der Reihenfolge ihres Eintreffens, sondern nach Dringlichkeit behandelt. Daher haben lebensbedrohlich erkrankte oder verletzte Patienten oder andere schwerwiegende Notfälle immer Behandlungsvorrang.

Wartezeiten können deshalb nicht immer vermieden werden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Bitte bringen Sie Ihre Krankenkassenkarte mit und beachten Sie die Hinweise im Anmelde- und Wartebereich der Notfallaufnahme.

RUHE UND KOMFORT IM KRANKENHAUS

IHRE WAHLLEISTUNGEN

Im Einzelzimmer können Sie entspannen und in Ruhe im Komfortbett genesen.

Jeder gesetzlich versicherte Patient hat einen Leistungsanspruch gegenüber seiner Krankenkasse. Diese trägt die Kosten für die allgemeinen Krankenhausleistungen, die unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Krankenhauses im Einzelfall nach Art und Schwere der Krankheit für die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung des Patienten notwendig sind (§ 2 Abs. 2, Satz 1, KHEntgG). Zu diesen sicherstellenden Leistungen gehören u. a. auch die Unterkunft, Verpflegung und die medizinische Versorgung durch den diensthabenden Arzt. Auf Leistungen, die das Maß des Notwendigen überschreiten, hat der Patient keinen Anspruch, sie sind nicht über die gesetzliche Krankenversicherung abgedeckt.

Ergänzend bieten wir deshalb individuelle Wahlleistungen an, die über den im Einzelfall zu bestimmenden Umfang der allgemeinen Krankenhausleistungen hinausgehen und die vom Patienten selbst oder über eine zusätzlich abzuschließende Versicherung bezahlt werden.

Die DIAKOMED – Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH bietet Ihnen als Patient auf Wunsch verschiedene Wahlleistungen an, die gesondert vertraglich vereinbart werden können. Unsere Mitarbeiterinnen der Aufnahme informieren Sie dazu gern.

UNSERE WAHLLEISTUNGSVEREINBARUNGEN

ZUR UNTERKUNFT

- **Unterkunft im 1-Bett-Basiszimmer zu einem Tagespreis von 22,26 €**
  Benötigen Sie als Patient aus medizinischen Gründen ein Einzelzimmer, ist diese Unterbringung vorrangig sowie Teil der allgemeinen Krankenhausleistungen. Diese wird Ihnen nicht als Wahlleistung berechnet. Auf jeder Station stehen drei 1-Bettzimmer zur Verfügung, sodass diese Wahlleistung oft nur eingeschränkt angeboten werden kann.

- **Unterkunft im 1-Bettzimmer mit besonderem Komfort zu einem Tagespreis von 64,91 €**
  Die sechs vorhandenen Komfortzimmer zeichnen sich u. a. durch die besondere Größe, separates WC mit Dusche, komfortablere Sanitärzone, Komfortbetten, elektrisch bedienbare Jalousien, Besucherecke, Schreibtisch, Kofferablage, Safe, Fernseher und Kühlschrank aus. Zusätzlich bereitgestellt werden Toilettenartikel, Bademantel / Frotteetücher, Nachmittagssnack: Kuchen, Dessert, Kaffee, täglich ein Obstgruß aus der Küche und hochwertige Milchprodukte. Aufnahmeformalitäten werden auf Wunsch im Patientenzimmer durchgeführt.

- **Unterkunft einer medizinisch nicht begründeten Begleitperson im Doppelzimmer zu einem Tagespreis von 35,00 €**
  Zuzüglich fallen Kosten für die Versorgung an. Bei Vollverpflegung der Begleitperson werden 11,00 € pro Tag in Rechnung gestellt.

ZUR ÄRZTLICHEN UND MEDIZINISCHEN VERSORGUNG

- **Chefarzt- und Wahlarztbehandlung**
  Vereinbart wird die persönliche Behandlung durch liquidationsberechtigte Ärzte des Krankenhauses, die über besondere Qualifikationen und Erfahrungen auf ihrem medizinischen Gebiet verfügen. In der Regel sind dies die Chefärzte des Krankenhauses, eine gesonderte Kostenabrechnung erfolgt auf Basis der GOÄ. Falls der Chefarzt medizinisch begründet bestimmte Behandlungen und Operationen bei Ihnen als Patient selbst vornimmt, weil nur er über das nötige fachliche Können verfügt, ist dies Teil der allgemeinen Krankenhausleistungen und keine Wahlleistung.

- **Behandlungsvertrag, z. B. über eine nicht medizinisch indizierte Sterilisation**
  Bestimmte medizinische Eingriffe sind nicht durch eine Kostenübernahme der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckt. Sie erhalten als Patient dafür einen Kostenvoranschlag und verpflichten sich vor Behandlungsbeginn zur Bezahlung der entstehenden Kosten für die zu erbringende Krankenhausleistung.

- **Behandlungsvertrag über Pflegeleistungen für Patienten zu einem Tagespreis von 85,00 €, wenn keine stationäre Behandlungsbedürftigkeit vorliegt**
  Das Krankenhaus bietet auf Wunsch die Unterkunft, Grundpflege und Verpflegung von Patienten an. Eine ärztliche Betreuung ist nicht Teil dieser Leistung, auch der persönliche Medikamentenbedarf muss von Ihnen als Patient selbst mitgebracht werden. Physiotherapeutische Leistungen erbringt das Krankenhaus nur, wenn eine ambulante Rezeptverordnung vorliegt.

- **Zusatzleistung Übernachtung bei Ambulanter Operation zu einem Preis von 66,00 € je Behandlungstag**
  Wenn keine medizinische Indikation für eine anschließende stationäre Behandlung vorliegt, trägt die gesetzliche Krankenversicherung keine weiteren Aufenthaltskosten nach einer ambulanten Operation. Auf Wunsch von Ihnen als Patient kann im Behandlungsvertrag vereinbart werden, den Aufenthalt zwecks längerer medizinischer Betreuung nach dem Eingriff zu verlängern.

eine gemütliche Sitzecke mit Fernseher bietet Ihnen besonderen Komfort während Ihres Aufenthaltes

ebenerdige Nasszelle und Toilette im Einzelzimmer

frisches Obst im Wahlleistungszimmer mit besonderem Komfort

© Fotografie Thomas Wolf, Gotha

KLINISCHES ETHIKKOMITEE

Bei schwierigen Fallbesprechungen ist eine ethische Entscheidungsfindung notwendig. Kann diese nicht im direkten Kontakt zwischen Ärzten und Angehörigen des betroffenen Patienten oder dem Patienten selbst geregelt werden, steht das klinische Ethikkomitee beratend zur Seite.

WAS MACHT EIN KLINISCHES ETHIKKOMITEE?

Das Klinische Ethikkomitee ist eine Beratungseinrichtung und soll bei ethischen Fragestellungen eine Orientierungshilfe sein und sowohl Empfehlungen als auch Beistand geben. Die Entscheidungsbefugnis bleibt aber letztlich beim Patienten.

Auch geistliche Unterstützung kann mit einbezogen werden. Die Beratungen werden dokumentiert und es können auch externe Sachverständige hinzugezogen werden. Das Gebot der Schweigepflicht wird eingehalten. Wir, das Ethikkomitee, sind insgesamt 8 Mitarbeiter des pflegerischen und ärztlichen Dienstes, die von der Krankenhausleitung berufen werden.

Sie haben als Angehörige oder Patient/ Patientin Fragen oder den Wunsch nach ethischem Beistand? Sprechen Sie den behandelnden Arzt der Station an oder schreiben Sie eine Nachricht an: ethikkomitee@diakomed.de

Anzeige

Diakonie
Stadtmission Chemnitz

#MissionMensch

www.stadtmission-chemnitz.de

Exklusive Angebote für Senioren am Rabensteiner Wald

Hochwertige Wohnungen mit Service

Das Haus Waldquell bietet 25 hochwertige und barrierefreie Wohnungen zum WohnFühlen.

Ihr Kontakt: Frau Petra Brethfeld

Telefon:
+49 371 3665-103

E-Mail:
bw@stadtmission-chemnitz.de

Tagespflegeeinrichtung

Das Haus Waldquell bietet tagsüber für 18 Gäste Betreuung und Gemeinschaft in historischem Ambiente.

Ihr Kontakt: Herr Marcel Kaden

Telefon:
+49 371 908 01 21

E-Mail:
aw@stadtmission-chemnitz.de

Haus Waldquell, Rabensteiner Straße 14, 09224 Chemnitz/ Grüna

AUSBILDUNG UND PRAKTIKA

AUSBILDUNG IM DIAKOMED

Wir als DIAKOMED Diakoniekrankenhaus bilden in jedem Jahr, beginnend am 01.09., in den folgenden Gesundheitsfachberufen aus:

- Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (generalistischer Weg)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Die dreijährige Ausbildung erfolgt nach dem Krankenpflegegesetz. Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsfachschule für Krankenpflege am DRK Krankenhaus Chemnitz / Rabenstein statt.

Die Praxis erfolgt zum größten Teil im Diakoniekrankenhaus in Hartmannsdorf, unter Anleitung von Praxisanleitern der Stationen und Abteilungen.

Für OTA und ATA findet die Ausbildung in der Theorie im Klinikum Chemnitz statt. Der praktische Teil erfolgt überwiegend in unserem Krankenhaus, teilweise auch bei externen Partnern.

FREIWILLIGEN-DIENSTE

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Wir suchen Freiwillige für das FSJ. Bewirb Dich jetzt!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

MÖGLICHKEITEN FÜR MEDIZINSTUDENTEN

PRAKTIKUM ODER FAMULATUR

Auch ein Praktikum oder eine Famulatur sind im Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land möglich. Alle unsere Fachbereiche bieten die Möglichkeit, Einblicke in den Alltag und in die Abläufe der Kliniken zu bekommen.

PROJEKTARBEITEN

Es besteht in unserem Haus die Möglichkeit, im Rahmen von Projekten, Diplom- und Bachelorarbeiten zu erstellen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pflegedienstleitung

Frau Sabine Petzold
Telefon: +49 3722 76-1533
azubi-bewerbung@diakomed.de

Unternehmensentwicklung

Frau Andrea Kuphal, LL.M.
Telefon: +49 3722 76-2113

UNSERE ABTEILUNG PHYSIOTHERAPIE IM DIAKOMED

Der Begriff Physiotherapie leitet sich aus der Altgriechischen Sprache ab:

Physis = Natur, Körper und
Therapeia = Dienen, Pflege, Heilen

Die Wurzeln unseres Wirkens finden sich also bereits im Altertum.

Seit der Eröffnung des DIAKOMED Diakoniekrankenhauses in Hartmannsdorf im Jahr 1998 besteht auch unsere Abteilung Physiotherapie. Ebenso wie im Krankenhaus war auch unsere Abteilung ein Zusammenschluss aus den Vorgänger-Häusern in Limbach-Oberfrohna und Burgstädt.

Während der letzten 22 Jahre hat sich unsere Physiotherapie hinsichtlich Qualität und Quantität stetig weiterentwickelt. Wir können aus einem großen Fundus unterschiedlichster Therapieformen schöpfen, z. B. Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Manuelle Lymphdrainage, Schwindeltraining.

Wir begleiten alle Patienten individuell angepasst in ihrem Therapieverlauf mit größter Sorgfalt. Durch ständige Fortbildungen und langjährige Erfahrungen können wir eine optimale physiotherapeutische Versorgung unserer Patienten gewährleisten.

Unser fachlich spezialisiertes Team von Physiotherapeuten, Masseur/ Bademeistern, Ergotherapeutin und Logopädin arbeiten in allen stationären Fachbereichen des Krankenhauses.

Unsere Behandlungsmöglichkeiten bieten wir derzeit als stationäre Leistungen, als stationäre Nachbehandlungen in der Ambulanz oder als Nachbehandlung auf BG-Rezept an.

Unser Behandlungsspektrum besteht aus folgenden Leistungen:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik, auch am Gerät
- Bewegungsschienen
- Gangschulen
- Unterwassermassagen
- Medizinische Bäder (z. B. Stangerbad, Vierzellenbad)
- Massagen (z. B. klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, Segment- und Periostmassagen)
- PNF-Therapie zur Stimulierung von Muskeln und Nerven mit Hilfe von bestimmten Bewegungsmustern und -abläufen
- Bobath-Therapie für Erwachsene (Therapie für Patienten mit Gehirnschäden, Lähmungen sowie Gleichgewichts-, Haltungs- und Bewegungsstörungen)
- manuelle Lymphdrainage mit Kompression
- Elektrotherapie
- Inhalationstherapie
- Wärmetherapie zur Lösung von Verspannungen und Kältetherapie zur Beseitigung von Traumen und Entzündungen
- Traktionsbehandlungen (Ausübung eines mechanischen Zuges auf Gelenke)

PRIVATE LEISTUNGEN

- Massagen
- Fango
- Fußreflexzonenmassage und Akupressur
- Schröpfen
- Schröpfkopfmassage
- Kinesiotaping

ABTEILUNG LOGOPÄDIE

Das Aufgabengebiet der Logopädin im Diakoniekrankenhaus umfasst Untersuchungen, Beratungen und Behandlungen von:

- Schluckstörungen
- Sprechstörungen
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Facialisparesen

Private Leistungen können auch in Form eines Gutscheines erworben oder verschenkt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Abteilung für Physiotherapie und Logopädie inkl. Ergotherapie

Leitende Physiotherapeutin
Kathrin Riedel

Telefon: +49 3722 76-2330 / -1569
Telefax: +49 3722 76-2010
E-Mail: physiotherapie@diakomed.de

DIE ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSKARTE

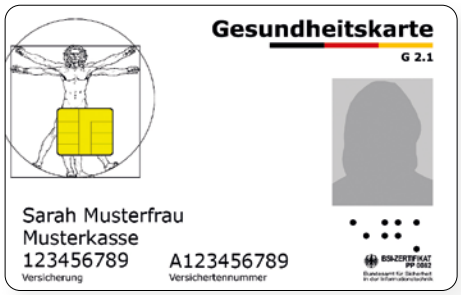


Bild einer eGK (Quelle Gematik: Mediathek | Gematik)

Die neue **elektronische Gesundheitskarte (eGK)** der Krankenkassen erhöht die Transparenz Ihrer medizinischen Behandlung und Versorgung und soll damit auch die Qualität verbessern.

Auf Ihrer elektronischen Gesundheitskarte sind – wie bisher auch – Ihre persönlichen Daten wie **Name, Geburtsdatum, Anschrift** und **Versichertenstatus** gespeichert. Seit Herbst 2021 werden schrittweise weitere Anwendungsmöglichkeiten der neuen eGK eingeführt. Das bedeutet für Sie, dass Ihre eGK einen Notfalldatensatz mit Ihren persönlichen medizinischen Notfalldaten und einen elektronischen Medikationsplan (eMP) in elektronischer Form speichern kann. Weitere Elemente sollen folgen, z. B. das elektronische Rezept. Wichtig: Welche Angaben Sie auf Ihrer Karte speichern wollen, entscheiden Sie!

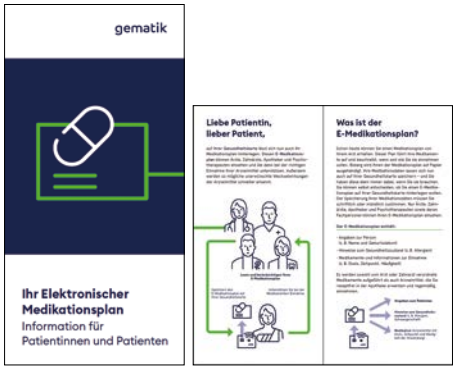
Der **Notfalldatensatz** auf Ihrer eGK enthält wichtige Informationen zu **Allergien, Arzneimittelunverträglichkeiten, chronischen Erkrankungen und Implantaten**. Des Weiteren können Sie **Kontaktdaten für zu benachrichtigende Angehörige** oder **Hinweise auf Patientenverfügungen und andere Dokumente** hinterlegen lassen. Zugriff auf den Notfalldatensatz haben die behandelnden Ärzte, damit im medizinischen Akutfall Ihre Daten zur Verfügung stehen. Für diesen Notfall-Zugriff ist Ihre persönliche PIN nicht notwendig. Die zugreifenden Ärzte müssen sich aber über ihren persönlichen elektronischen Heilberufeausweis (eHBA) identifizieren. Damit kann nachvollzogen werden, wer auf Ihre Daten zugegriffen hat.

Der **elektronische Medikationsplan (eMP)** auf Ihrer elektronischen Gesundheitskarte sorgt für mehr Sicherheit in Ihrer Medikation. Der eMP ist einheitlich, übersichtlich und patientenverständlich dargestellt. Mit diesem eMP können mitbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker sicher über Ihre Medikation informiert werden. Die Nutzung des elektronischen Medikationsplanes ist freiwillig.

Ebenfalls freiwillig und bei der Krankenkasse zu beantragen ist das Einrichten einer persönlichen **elektronischen Patientenakte (ePA)**. In der ePA können **Befunde, Berichte, Röntgenbilder, Impfdaten etc.** gespeichert und durch Sie abgerufen bzw. anderen Ärztinnen und Ärzten oder Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Um die erweiterten Anwendungsmöglichkeiten eMP und ePA nutzen zu können, ist Ihre eGK mit einer PIN (sogenannte Geheimnummer) ausgestattet, welche vor unbefugtem Zugriff auf die Inhalte schützt. Diese PIN erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse. Bitte fragen Sie Ihre Krankenkasse nach Ihrer PIN und nach Ihrer ePA.

Wenn Sie dann Ihre elektronische Gesundheitskarte und Ihre PIN zu Ihrer Behandlung ins DIAKOMED mitbringen, können wir Ihnen die neuen Daten, die sich aus Ihrer Behandlung in unserem Hause ergeben, beispielsweise ein veränderter Medikationsplan, auf Ihre eGK übertragen. Selbstverständlich entscheiden Sie, welche Daten gespeichert werden.



In der Gematikbroschüre zum Elektronischen Medikationsplan finden Sie wissenswerte Informationen.

https://www.gematik.de/media/gematik/Medien/Newsroom/Publikationen/Informationsmaterialien/2020_gematik_eMP-Flyer_web.pdf

Weitere Informationen finden Sie auch auf der themenbezogenen Webseite:

https://www.gematik.de/anwendungen/e-medikationsplan

Schaubild eGK der AOK (Quelle: Elektronische Gesundheitskarte | AOK – Die Gesundheitskasse)

UNSERE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN FÜR PATIENTEN UND KOLLEGEN

SCHLAGEN SIE UNS EIN THEMA VOR!

Sie haben ein Thema das Sie brennend interessieren würde oder über das Sie gerne mehr erfahren möchten?
Nutzen Sie die Gunst der Stunde und schlagen Sie uns ein Thema für unsere Patienten-Informationsveranstaltungen vor!

Jeder Vorschlag wird mit einem Überraschungs-Dankeschön beantwortet.
Richten Sie Ihre Wünsche und Anregungen bitte an **info@diakomed.de.** Sie erreichen uns auch über das Kontaktformular auf der Website **www.diakomed.de**

GESUNDHEIT. PFLEGE. MOBILITÄT.

REHA® aktiv

Unser Leistungsspektrum:

- Kontinenzversorgung
- Kompressionstherapie
- Wund- und Stomaversorgung
- Prothetik und Orthetik
- Mieder- und Maßbandagen
- sensomotorische Einlagenversorgung
- Hilfen für Bad und Toiletten
- Rollstühle und Elektromobile
- Pflegebetten
- Wohnumfeldberatung mit Hilfe von Kooperationspartnern
- Sauerstoffgeräte
- Heimbeatmung
- Inkontinenztherapie
- Schlaganfallberatung
- Brustversorgung
- 24h Not- und Bereitschaftsdienst

Reha-aktiv GmbH
Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf
Tel.: 03722 5998809

© AdobeStock

Reha-aktiv – bestens versorgt, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

Individuelle Versorgung – gleich hier vor Ort: Unser Team von Reha-aktiv berät Sie jederzeit kompetent und fachlich – direkt, unkompliziert und bereits hier in der Klinik.

Wir sind auch zu Hause für Sie da!

Nach der Entlassung aus der stationären Behandlung geht es um die Nachsorge daheim, um Mobilität und die tägliche Versorgung. Bei uns finden Sie mit einem Anruf kompetente Antworten und Hilfen für Ihre Fragen. Darüber hinaus kooperieren wir mit Ärzten, Kliniken und Kostenträgern, damit Sie sich auf Ihre Gesundheit konzentrieren können!

Übrigens: Unsere Hausbesuche sind für Sie kostenfrei!

www.reha-aktiv.com | E-Mail: info@reha-aktiv-chemnitz.de

NATURVERBUNDEN

SUCHTFACHKLINIK „MAGDALENENSTIFT“ PRÄSENTIERT ERWEITERTES ANGEBOT IN NEUEN RÄUMEN

Durch den Umzug der Suchtfachklinik vom Standort Chemnitz in das DIAKOMED-Krankenhaus nach Hartmannsdorf waren die letzten Monate gleichermaßen von Aufbruch und Neubeginn geprägt. Klar war, dass wir die „alte Magdalene“ hinter uns lassen mussten. Ein Grund zur Trauer? Nein, denn wir haben die Chance genutzt, alte Abläufe zu überdenken, wo nötig, zu ändern oder ganz neue Wege zu gehen.

Einer dieser Wege führt nun in den großen Garten hinter dem Haus. Hier wartet die freie Natur auf Mitarbeiter:innen und Patienten. Tatsächlich ist unsere Ergotherapie schon fleißig am Werk, das Gelände, samt zahlreicher Obstbäume, für unsere Patienten nutzbar zu machen. Als Teil der Therapie entstehen neue Beete und ein Zaun wird gebaut. Das Konzept bietet zwei Vorteile auf einmal: Einerseits helfen die Tätigkeit und Bewegung an der frischen Luft unseren Patienten dabei, Körper und Seele zu stabilisieren. Andererseits freuen wir uns natürlich im Frühjahr wieder mehr draußen zu sein und im Herbst gemeinsam wieder zu ernten. Zurzeit genießen wir noch den naturtrüben Apfelsaft aus unseren, im vergangenem Herbst selbstgepflückten Äpfeln.

Nun ist es ja jedem Aufbruch zu eigen, dass sich die Aufregung nach einer Weile legt und Neues zu Vertrautem wird. Diesen Zustand haben wir inzwischen auch in der „neuen Magdalene“ erreicht: Veränderte Abläufe haben sich eingespielt und die bekannte Wohnlichkeit ist in das Haus zurückgekehrt. Dankbar sind wir für die Gelegenheit, endlich auch Rollstuhlfahrer aufnehmen zu können. Unsere neue Heimat ist komplett barrierefrei!

Aber nicht nur neue Kreise von Patienten haben wir mit dem Umzug für unsere Klinik erschlossen. Auch neue Kolleg:innen bereichern unser Team nun mit frischem Schwung, großem Engagement und ganzem Herzen. Kurz: Der berühmte „gute Geist“, der unsere Arbeit in der „alten Magdalene“ stets zu einem Segen für Mitarbeiter:innen und Patienten gemacht hat, hat den Umzug überstanden.

Die Rehabilitanden sind auch künstlerisch tätig.

Jenny Türpe (BFD) unterstützt das Team der Magdalene am neuen Standort

Anzeige

NEU: ELLY – die digitale Pflegeunterstützung in der familiären Altenpflege

ELLY
BY OPUS NOVO

Wenn alltägliche Pflege in der Familie zur neuen Aufgabe wird, beginnt ein Lebensabschnitt, der viel Hingabe und Leistung erfordert.
Hier gibt es verschiedene Hilfen, die diese Aufgabe erleichtern. Die digitale Pflegeunterstützung ELLY leistet hier wertvolle Dienste. ELLYs Funktionen entlasten und sind auf verschiedenste Anwendungsfälle zugeschnitten. Alle Funktionen können aktiviert, deaktiviert und einfach eingestellt werden.

© Opus Novo

Das Nachtlicht wird aufgestellt (auch Wandbefestigung ist möglich) und aktiviert – es reagiert und informiert sofort. Es sendet Orientierungslichtpunkte, sobald sich im Zimmer jemand bewegt. Als dauerhaftes Nachtlicht taucht es den Raum in schwaches Licht. Bei Angehörigen mit Weglauftendenz kann ELLY vor der Zimmer- oder Haustür installiert werden und sobald sich jemand auf den Weg nach draußen macht, wird eine Benachrichtigung geschickt. Es kann Benachrichtigungen und Aufstehsignale an bestimmte Empfänger senden und speichert ein Aktivitätenprotokoll in der eigenen App. ELLY kommuniziert über W-LAN mit einem Server in Deutschland.
Als pflegende Angehörige schaffen Sie sich Sicherheit, auch wenn Sie nicht anwesend sind.
In unseren Reha-Filialen in Chemnitz, Delitzsch und Oschatz beraten wir Sie gern.

Sanitätshaus Alippi SEIT 1877 GmbH

Ein starker Partner in Ihrer Nähe!

Sachsen | Thüringen | Sachsen-Anhalt | Brandenburg

Individualisierung in der Hilfsmittelversorgung

- » 24-h-Notruf-/Bereitschaftsservice
- » Individuelle Beratung und Versorgung vor Ort
- » Alles aus einer Hand: Rehatechnik, Orthopädietechnik, Homecare, Sanitätshaus
- » Sonderlösungen, z. B. maßgefertigte Sitzschalen und Sondersteuerungen für Elektrorollstühle
- » Schnelle Beratung und Lieferung (nach Kostenträgergenehmigung)
- » Patientenrechtsschutz: Widerspruch bei Rezeptablehnung – wir unterstützen Sie kostenfrei

AUSGEZEICHNET!
- » TOP Service-Qualität (TESTBILD)
- » Bester Ausbildungsbetrieb
- » Fairstes Unternehmen &
- » Kompetentestes Sanitätshaus (Focus Money)
- » Bester Händler (Handelsblatt)
- » 1. Platz Atmosphäre (Süddeutsche Zeitung)

★★★★★ 2020/2021/2022

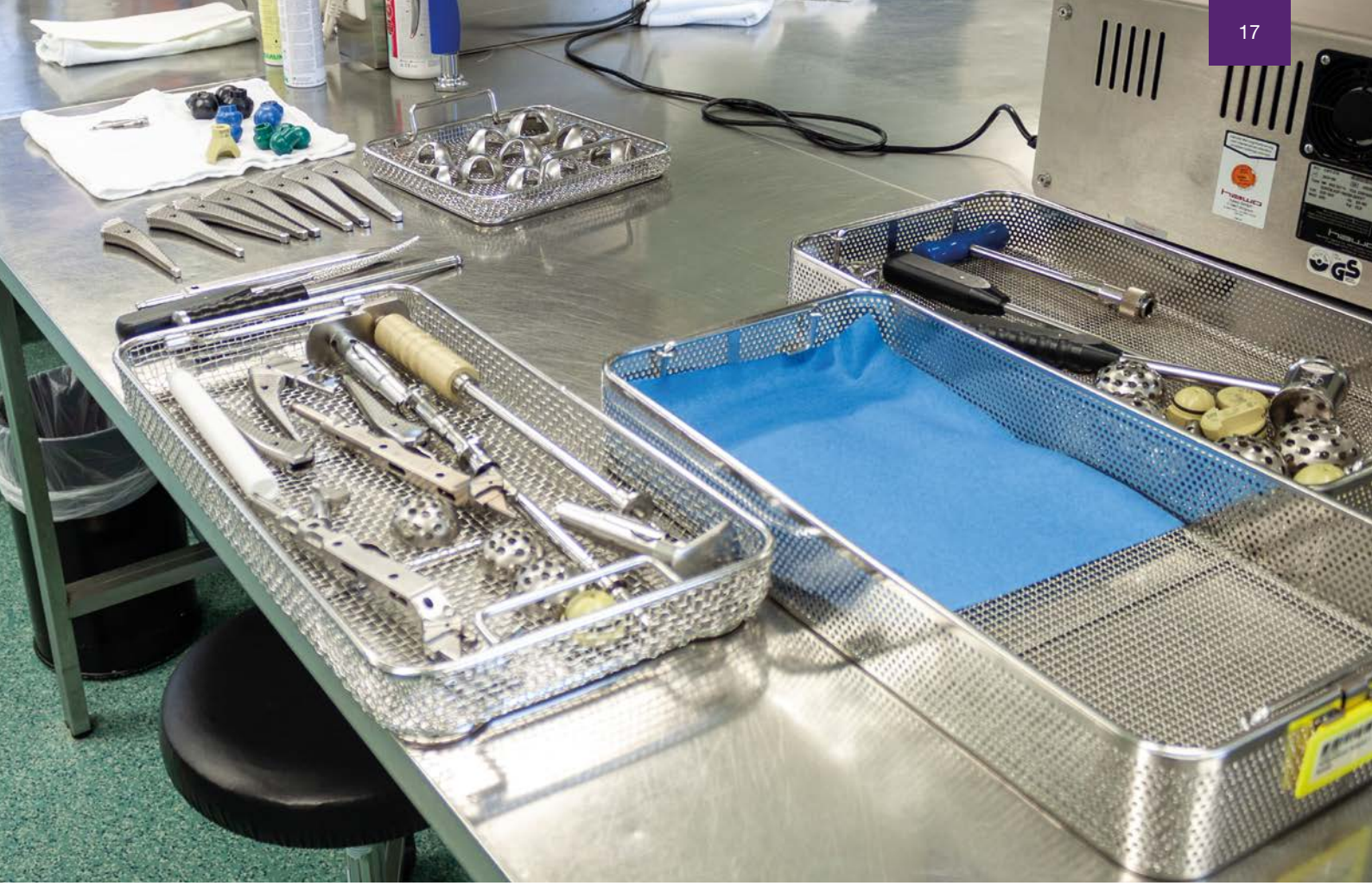
Wir sind in Chemnitz und Umgebung gern für Sie da:

Fachzentrum für Rehatechnik
Limbacher Str. 193, Tel.: 0371 35563069

Rehazentrum Delitzsch
J.-R.-Becher-Str. 28, Tel.: 034202 705-0

Rehatechnik Oschatz
Venissieuxer Straße 4, Tel.: 03435 621942

www.alippi.de



HINTER DEN KULISSEN
IN DER ABTEILUNG STERILISATION

Nein, es geht jetzt nicht um Familienplanung. Es geht um einen hygienischen Vorgang, ohne den die heutige Medizin undenkbar ist: die größtmögliche Keimfreiheit.

Wikipedia definiert: „Mit Sterilisation, Sterilisierung und Entkeimung bezeichnet man Verfahren, durch die Materialien und Gegenstände von lebenden Mikroorganismen einschließlich ihrer Ruhestadien (z. B. Sporen) befreit werden. Den damit erreichten Zustand der Materialien und Gegenstände bezeichnet man als „steril“.“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Sterilisation beschäftigen sich also mit allen Instrumenten, die zu Untersuchungen, zu Operationen oder anderen Behandlungen im Krankenhaus gebraucht und mehr als einmal verwendet werden können. Diesen Vorgang nennt man „Aufbereitung“.

Zur Aufbereitung zählt man das Reinigen, die Desinfektion, die Sicht- und Funktionskontrolle, das Packen und die Sterilisation.

Beim Reinigen werden alle sichtbaren Verschmutzungen und Anhaftungen, z. B. Blut oder Gewebe, entfernt. Dies geschieht in sogenannten „Reinigungs- und Desinfektionsgeräten“, kurz RDG oder auch „Waschmaschine“ genannt. Die Geräte sehen aber nicht so aus, wie die Waschmaschine zu Hause! Beim Reinigen darf die Oberfläche der Instrumente nicht beschädigt werden. Es leuchtet ein, dass dieser Vorgang umso besser gelingt, wenn zwischen Benutzung und Reinigung nicht viel Zeit vergeht. Dies kann im DIAKOMED sehr gut gewährleistet werden, weil die Abteilung Sterilisation direkt neben den OP-Sälen liegt. Viele der Instrumente, die in der Sterilisation aufbereitet werden, kommen direkt nach der Operation dort an. Aber auch die Instrumente aus anderen Abteilungen des Hauses haben nur einen kurzen Weg zur Aufbereitung.

a. Der 2. Schritt der Aufbereitung ist die Desinfektion. Dafür werden dieselben RDG genutzt. Bei der Desinfektion werden alle im Gerät befindlichen Materialien auf 93°C erhitzt. Diese Temperatur muss dann mind. 5 Minuten konstant hoch bleiben. Erst dann ist die „thermische Desinfektion“ korrekt durchgeführt. Insgesamt dauert der Vorgang des Reinigens und Desinfizierens ca. 90 Minuten.

b. Danach werden die Instrumente einer Sicht- und einer Funktionskontrolle unterzogen. Dabei steht das einwandfreie Funktionieren des einzelnen Arbeitsgerätes im Blickpunkt. Es gibt eine schier unendliche Zahl unterschiedlichster Instrumente, die sterilisiert werden. Und auch die Funktionsweisen sind vielfältig und unterschiedlich. Hier brauchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein hohes Fachwissen, um dies alles korrekt prüfen zu können.

c. Nach der Kontrolle werden die Instrumente für die Sterilisation vorbereitet. Dazu gibt es unterschiedlich große, metallene Siebschalen – in der Fachsprache kurz „Sieb“ bezeichnet –, in die die Instrumente nach entsprechenden, teilweise sehr detaillierten Vorgaben gelegt werden. In den Sieben befinden sich manchmal nur 2 Instrumenten so-

wie zugehörige Verbrauchsmaterialien, manchmal aber auch weit über 100. Das kommt dann einem Puzzle gleich, denn jedes Teil hat seinen Platz in diesen Sieben. In der Fachsprache heißt dieser Vorgang übrigens „Sieb packen“.

d. Wenn jedes Instrument seinen Platz gefunden hat, werden die Siebe noch in passende Container gestellt und dann in den Sterilisator geschoben. Dort findet der eigentliche Sterilisations-Vorgang statt. Dabei werden alle Mikroorganismen abgetötet. Dies dauert auch noch einmal ca. 90 Minuten.

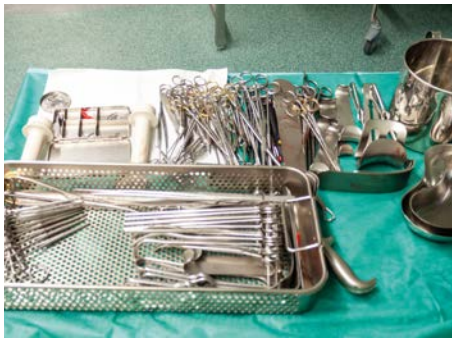
e. Zuletzt werden die Container aus dem Sterilisator genommen und können dann wieder an die Einsatzorte zurückgebracht werden. Für den gesamten Durchlauf werden ca. 4 Stunden benötigt.

Alle Vorgänge werden digital erfasst. Dadurch ist beispielsweise nachvollziehbar, welches Skalpell wann in welchen Geräten gereinigt, desinfiziert und sterilisiert wurde. Da selbstverständlich auch bei den Operationen digital erfasst wird, mit welchem Skalpell der Schnitt gesetzt wird, entsteht für jede einzelne Gerätschaft ein individueller „Lebenslauf“.

Diese Qualitätssicherungsmaßnahme ist jedoch nur ein Teil der Tätigkeiten der Mitarbeiter in der Abteilung Sterilisation. Für diese Arbeiten gibt es umfangreiche gesetzliche Regeln. So muss jeder Sterilisator täglich – auch am Wochenende und feiertags – einer Qualitätskontrolle bzgl. der sicheren und normgerechten Arbeitsweise unterzogen werden. Jeder Sterilisationsvorgang wird mit einer individuellen Nummer versehen. Diese Chargennummer wird dann auch den Instrumenten, die sich in diesem Durchlauf auf den Sieben befanden, zugeordnet.

Beim Sterilisator, der 2019 mit großem Aufwand im DIAKOMED eingebaut worden ist und der dem neuesten Stand der Technik entspricht, erfolgt die Chargenvalidierung automatisch. Bei den beiden anderen Modellen muss zur Validierung noch ein Indikatorstreifen mit in den Sterilisator gelegt werden. Nur wenn der Indikatorstreifen die Farbe von blau nach rot wechselt, ist die Charge korrekt sterilisiert.

Anzeige



Alle 4 Reinigungs- und Desinfektionsgeräte sowie alle 3 Sterilisatoren müssen jedes Jahr eine Validierung bestehen. Wikipedia definiert „Durch die Validierung wird der dokumentierte Beweis erbracht, dass ein Prozess oder ein System die vorher spezifizierten Anforderungen (Akzeptanzkriterien) reproduzierbar im praktischen Einsatz erfüllt.“ Die Geräte-Wartungen erfolgen abhängig von den jeweiligen Betriebsstunden.

Die Reinigungs- und Desinfektionsgeräte werden zusätzlich noch monatlich auf ihre Leistungsfähigkeit hin geprüft. Dazu wird ein Teststreifen mit in das Gerät gelegt, auf dem sich noch absichtlich Restbestände von Blut und Gewebe befinden. Nach dem Durchlauf muss der Streifen einwandfrei sauber sein.
Welche Instrumente werden aufbereitet? Das reicht von robustem chirurgischem „Handwerkszeug“, wie Skalpellen, Klemmen und Knochensägen, über filigrane Nadeln, mit denen die OP-Nähte gezaubert werden oder Akupunktur-Nadeln, die für externe Arztpraxen aufbereitet werden sowie Teilen von anderen diagnostischen Geräten, mit denen in den menschlichen Körper hineingeschaut wird.

In der Abteilung Sterilisation arbeiten insgesamt 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusammen in mehr als 60 Stunden jede Woche an jedem Tag für einsatzbereite Instrumente sorgen. Im Jahr 2022 wurden so in ca. 4.500 h reiner Betriebszeit alle Instrumente des DIAKOMED und einiger niedergelassener Ärzte und von Pflegediensten aufbereitet.

Reinigungsprotokoll mit validem Sterilisations-Teststreifen

Die Arbeit in der Sterilisation findet für den Patienten unbemerkt statt. Ohne diese Arbeit ist die Behandlung jedoch nicht möglich. Insofern ist und bleibt die Abteilung Sterilisation fester Bestandteil des DIAKOMED.

Anzeige

Wir helfen hier und jetzt!

Sie sind auf der Suche nach einem Pflegeplatz oder ambulanter Pflege im eigenen Zuhause? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

ASB Altenpflegeheim Burgstädt und Betreutes Wohnen
Chemnitzer Straße 24, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724/665-0
E-Mail: phb@asb-ov-chemnitz.de

ASB Sozialstation Burgstädt Ambulanter Pflegedienst
Friedrich-Marschner-Straße 7, 09217 Burgstädt
Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 bis 15:00 Uhr
Telefon: 03724/14127
E-Mail: sob@asb-ov-chemnitz.de

www.asb-ov-chemnitz.de | facebook.com/ASB.Chemnitz | instagram.com/asb_chemnitz

„Die Herzlichkeit der Ärzte - Schwestern und Pfleger, denn trotz meiner Gehörlosigkeit wurde beim Gespräch die Maske abgenommen, dafür danke ich allen für das Verständnis.“

Patientenfeedback

„Die Freundliche Art von allen: Pflege, Physio, Ärzte. Jeder Wunsch wurde erfüllt, Zeitdruck, der bestimmt bestand, wurde nie vom Patienten wahrgenommen - immer freundlich. Zusätzliches Obst nach Bitte zur Mahlzeit“

Patientenfeedback

DIE PATIENTENBEFRAGUNG

UNSERE PATIENTEN STEHEN IM MITTELPUNKT

Die Meinung unserer Patientinnen und Patienten ist ein essentielles Werkzeug um die Qualität in verschiedenen Bereichen im DIAKOMED im Blick zu halten mit dem Ziel der Verbesserung. Deshalb erfolgt eine fortlaufende Befragung auf freiwilliger Basis mittels eines Fragebogens. In diesem Fragebogen werden verschiedene Kategorien, unter anderem Wartezeiten, Ausstattung und Service, Freundlichkeit, Versorgung und Betreuung ausführlich beleuchtet. Die Antworten ermöglichen es uns, zeitnah oder auch längerfristig zu agieren. Wir sind also auf die Hilfe unserer Patientinnen und Patienten angewiesen, um uns als DIAKOMED weiterentwickeln zu können.

Die anonym ausgefüllten Bögen werden täglich aus den Feedbackbriefkästen im DIAKOMED eingesammelt und am selben Tag ausgewertet. So ist es möglich, akuten Handlungsbedarf an verschiedenen Stellen zu erkennen, Probleme und Schwierigkeiten anzusprechen und abzustellen. Beschwerden, Kritikpunkte und auch Lob werden umgehend dem jeweiligen Abteilungsleiter gemeldet und dann weiterbearbeitet. Anfang des Jahres erfolgt eine Gesamtauswertung aller Fragebögen aus dem Vorjahr. Dadurch lassen sich größere Schwachstellen erkennen und somit können wir Verbesserungen an unseren Leistungen und dem Service anstreben. Hier möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese Auswertung geben.

Im Jahr 2022 wurden 462 Fragebögen ausgefüllt und an uns zurückgegeben. Es freut uns, dass 85 % dieser Patienten das DIAKOMED weiterempfehlen würden. Die Antwort „sehr zufrieden“ überwiegt in allen gestellten Fragen und Kategorien, mehrfach wurde die ruhige, familiäre Atmosphäre im DIAKOMED gelobt sowie der Umgang und das Miteinander zwischen Ärzten und Pflegepersonal.

Leider haben auch wir mit den Schattenseiten der Corona-Pandemiezeit zu kämpfen. So ist beispielsweise unsere Cafeteria seit März 2020 geschlossen. Eine offene Cafeteria wünschten sich viele Patientinnen und Patienten. Mit dem endgültigen Auslaufen aller Beschränkungen rechnen wir im April 2023. Danach wollen wir die Cafeteria wieder als solche nutzen, also wieder öffnen. Wir werden berichten!

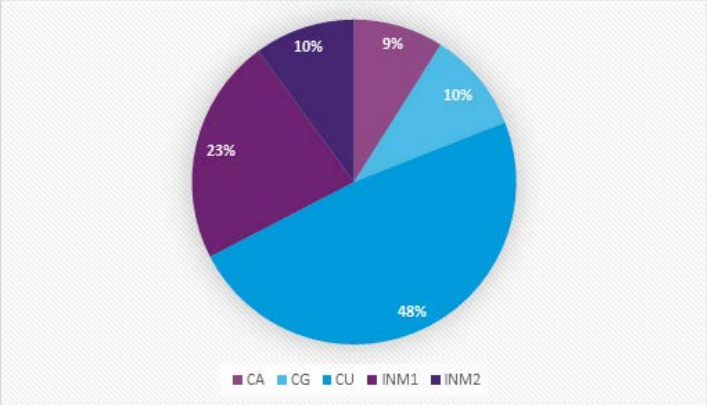
Das Wohlbefinden und die Genesung unserer Patientinnen und Patienten hat oberste Priorität und liegt uns am Herzen. Deshalb sind wir derzeit in der Planung für weitere Umstrukturierungen und Verbesserungen, z. B. beim Thema Internetnutzung, Fernsehen und Radio sowie andere digitale Medien.

Wenn Sie dazu eine Meinung haben, bitten wir Sie herzlich den Fragebogen auf Seite 27 auszufüllen und an uns zurückzusenden.

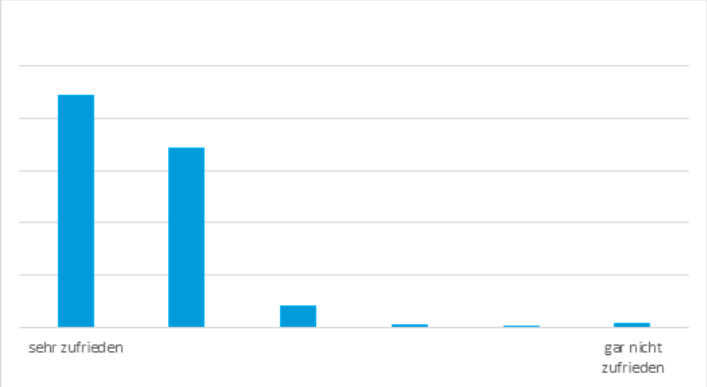
Am besten digital (z. B. als Foto) an:
pr@diakomed.de oder **per Fax an:**
03722 76 20 10 oder **per Brief an:**

DIAKOMED Diakoniekrankenhaus
Chemnitzer Land gGmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf

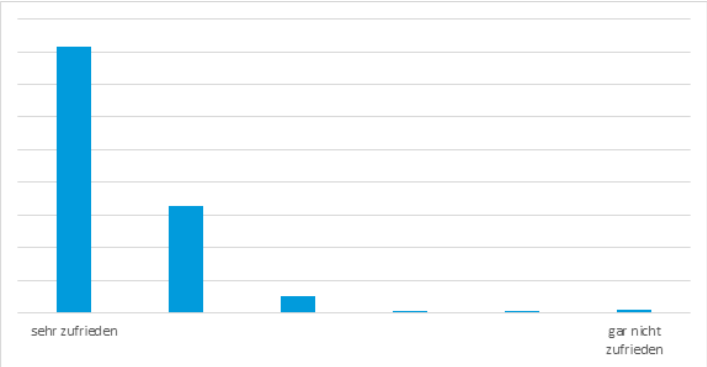
Prozentsatz der ausgefüllten Fragebögen je Fachabteilung



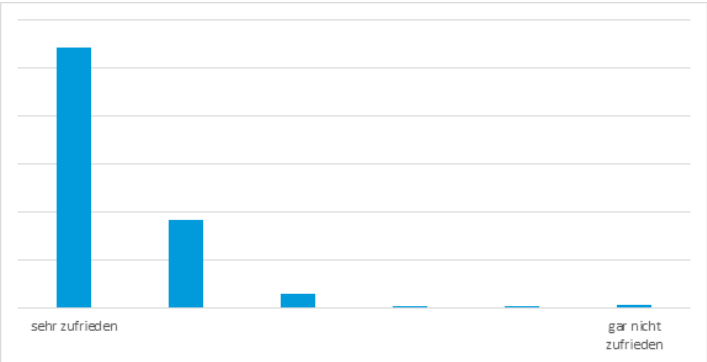
Gesamtzufriedenheit der Patientinnen und Patienten im Haus



Behandlung und Betreuung durch die Ärzte



Versorgung und Betreuung durch das Pflegepersonal



„Ärzte und medizinisches Personal unkompliziert und auf Patientennähe orientiert; verständliche Erklärung medizinischer Zusammenhänge“

Patientenfeedback

„Personal sehr freundlich & jederzeit hilfsbereit, sehr gute ärztliche Betreuung, sehr gute und reichliche Verpflegung, Top: die Wahlmöglichkeiten; sehr familiäres Krankenhaus, Danke.“

Patientenfeedback

„Der Umgang mit mir als Patient und die Freundlichkeit und Souveränität aller Mitarbeiter – vom Chefarzt über die Pflege auf Station bis hin zur Physiotherapie und Sozialdienst – hat mir richtig gut gefallen. Das alles unter Zeitdruck und mit wenig Personal - RESPEKT !!!“

Patientenfeedback

Alter der Patient:innen, welche einen Fragebogen ausfüllten

Alter	Anzahl der Bögen
18-30	13
31-40	14
41-50	32
51-60	78
61-70	118
71-80	183
über 80	24

RÜCKBLICK
KINDER-WEIHNACHTSFEIER

Am Donnerstag, dem 08.12.2022, feierte das DIAKOMED die alljährliche Kinder-Weihnachtsfeier – endlich wieder! Die Feier fand von 15:00 – 17:30 Uhr statt.

Aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie war es in den letzten zwei Jahren nicht möglich unsere Kinder-Weihnachtsfeier durchzuführen. Umso mehr wollten wir dieses Jahr wieder gemeinsam feiern. Deshalb verlegten wir die diesjährige Feier nach draußen ins Grüne, auf das Gelände des DIAKOMED. Dort konnten wir uns ohne Auflagen begegnen.

Im Vorfeld wurden alle Mitarbeiterkinder bis 12 Jahre herzlich eingeladen, ebenso die Kinder der Mitarbeiter des Magdalenenstift. Wie das oft so ist, mussten leider kurzfristig vorher aus unterschiedlichen Gründen einige Kinder oder deren Eltern wieder absagen. Schließlich fand sich aber doch eine Gruppe tapferer Kinder unter Begleitung der Eltern zusammen.

Das Wetter war gnädig zu uns. Geschneit hatte es noch nicht, aber es war auch nicht knackig kalt. Wir konnten somit in einer winterlich-gemütlichen Atmosphäre feiern. Die Kinder hatten sich darauf eingestellt und waren warm angezogen. Einige der erwachsenen Begleiter hingegen kämpften etwas mit der Witterung. Aber: Es war der 8. Dezember!

Wir hatten für die Unterhaltung Unterstützung von extern. So konnten die Anwesenden auf weihnachtliche Schnitzeljagd gehen. Dabei wurden die Kinder mit den jeweiligen Erwachsenen in Gruppen eingeteilt und durchliefen dann zusammen als Team die verschiedenen Stationen, u. a. Wörterrätsel, Düfte erraten, Gegenstände erfühlen, Dosenwerfen und Parcourlauf. Aber auch andere Bewegungsspiele und Weihnachtsschmuck basteln stand bei der Kinder-Weihnachtsfeier im DIAKOMED auf dem Programm. So gelang es, für die Kinder und erwachsenen Gäste spielerisch eine gute, lustige, vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen.

Mit weihnachtlicher Musik, dekorierten Plätzen und Weihnachtsgebäck amüsierten sich unsere Gäste ebenfalls sehr. Es gab natürlich auch „richtige“ Stärkungen: Roster und Wiener Würstchen sowie heiße Getränke. Der Kakao stand hoch im Kurs. Für die gesamte Beköstigung gab es viel Lob für die Küche!
Als die Schnitzeljagd in vollem Gang war, bekamen wir auch noch einen Überraschungsgast: Es war der liebe, gute Weihnachtsmann. Und: Er hatte einen mit Geschenken gefüllten, großen Sack dabei. Die Kinder trauten ihren Augen kaum. Der Weihnachtsmann mischte sich unter die Schnitzeljäger und verteilte dann an alle Kinder noch die Geschenke.

Wir hoffen, dass es für alle Beteiligten ein unvergesslicher Nachmittag war, vor allem natürlich für die anwesenden Kinder. Wir verbrachten einen schönen Nachmittag miteinander, der im Hellen begann und bei Dunkelheit endete.

Zum Schluss möchten wir noch ein riesiges Dankeschön an die Abteilung Technik und an die Küche aussprechen für ihre super Unterstützung und das leckere Essen. Wir freuen uns schon auf die Kinder-Weihnachtsfeier 2023.

Lisa Müller, Juliane Schwab
und Andrea Kuphal

FRAGEBOGEN

MEINUNGSUMFRAGE PATIENTENMULTIMEDIA

Sehr geehrte/er Patient/in, wir möchten unsere Angebote für Patienten bzgl. Fernsehen, Radio und Internet anpassen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns dabei unterstützen und die folgenden Fragen beantworten.

Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte im Krankenhaus am Empfang, in der Aufnahme oder beim Stationspersonal ab. Gerne können Sie uns die Seiten auch zusenden:

DIAKOMED Diakoniekrankenhaus
Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf

oder an info@diakomed.de

Vielen Dank.

Zur Erklärung: Ein Patientenmultimediasystem ist ein Monitor am Patientenbett, der vom im Bett liegenden Patienten selbstständig und unabhängig von anderen Patienten genutzt werden kann. Damit kann man Fernsehen, Radio hören, im Internet surfen, Zeitung und Zeitschriften digital lesen oder auch einen Serviceruf absenden, der einen Mitarbeiter des DIAKOMED erreicht. Dieser Mitarbeiter meldet sich dann bei Ihnen und bringt Ihnen das Gewünschte, z. B. eine Blumenvase oder frisches Wasser für Ihre Blumen oder ein Getränk.

Welche Inhalte eines Patientenmultimediasystems würden Sie bei einem DIAKOMED-Krankenhausaufenthalt nutzen?

O Fernsehen O Radio O Zeitschriften
O Serviceruf O Internet O Minispiele
O Wettervorhersage

Was würden Sie sich inhaltlich zusätzlich wünschen?

……..

Wenn Sie im DIAKOMED Patient wären (Annahme: Sie sind die meiste Zeit bei vollem Bewusstsein, auftretende Schmerzen sind behandelt und erträglich. Sie müssen aber stationär sein, um erforderliche diagnostische und therapeutische Behandlungen durchführen zu können.):
Wie oft würden Sie während Ihres Aufenthaltes das Patientenmultimediasystem nutzen?

O > 5 Stunden täglich O 2 - 5 Stunden täglich O < als 2 Stunden täglich
O einmalig O nie

Wenn Fernsehen und Radio kostenpflichtig wären, würden Sie dieses nutzen?

O Ja O Nein

Wenn Zeitschriften (digitale Ausgabe) kostenpflichtig wären, würden Sie diese nutzen?

O Ja O Nein

Wenn der Internetzugang kostenpflichtig wäre, würden Sie diesen nutzen?
O Ja O Nein

Wenn die Angebote des Patientenmultimediasystems kostenpflichtig wären, wieviel würden Sie für die Nutzung bezahlen?
O 2,00 € täglich O 3,00 € täglich O 5,00 € täglich
O pauschal 15 € pro Aufenthalt (max. Zeitraum 2 Wochen)

Wenn Telefonieren über das Patientenmultimediasystem möglich wäre, würden Sie diesen Dienst nutzen?
O Ja O Nein

Wenn Ja, würden Sie dafür bezahlen?
O Ja O Nein

Würden Sie auch folgende Dienste nutzen?
O kostenpflichtiges Fernsehen (Sky, Amazon Prime, Netflix)
O kostenpflichtige Bücher / Zeitschriften
O kostenpflichtige Videotelefonie

Möchten Sie uns weitere Hinweise zum Patientenmultimediasystem mitteilen?
……..
……..
……..
……..

Da die Fragen anonym beantwortet werden,
bitten wir Sie um einige wenige statistische Angaben zu Ihrer Person.
Sie sind:
O weiblich O männlich O divers

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?
O unter 25 Jahre O 25 - 50 Jahre O 50 - 70 Jahre O über 70 Jahre

Anzeige

Orthopädie-Schuhtechnik
GRAUPNER

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Patienten mit diabetischem Fußsyndrom

- Beratung oder Verkauf von Diabetiker-gerechtem Schuhwerk
- Versorgung mit Schutzschuhen inklusive Diabetes-adaptiver Fußbettung
- Handwerklich gefertigte Versorgung mit orthopädischen Maßschuhen

Albert-Einstein-Straße 33A **03722 6939072**
09212 Limbach-Oberfrohna **info@graupner-ost.de**
Parken Sie barrierefrei direkt vor dem Geschäft!

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetis mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)

Wir beraten Sie gern! **www.graupner-ost.de**

Die Geschäftsführung des DIAKOMED gratuliert ChA Dr. Berger herzlich zum Posterpreis

49. Deutscher Koloproktologen-Kongress
München 16.-18. März 2023

OSTEOPATHIE NACH DARMRESEKTIONEN

Einfluss auf die intestinale Motilität

J.I. Eckenstein, M. Berger, P. Krieche, Hartmannsdorf

DIAKOMED Diakoniekrankenhaus

Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie

Limbacher Straße 19b
09232 Hartmannsdorf

ZIEL:

Der postoperative paralytische Ileus nach kolorektalen Eingriffen tritt mit einer Inzidenz von fast 20% häufig auf und stellt eine therapeutische Herausforderung dar. Angesichts der engen topographischen Beziehung zwischen N. vagus und oberer HWS kann durch eine osteopathische Behandlung der Schädelbasis („suboccipitales Release") der Parasympathikus als Motor der Peristaltik beeinflusst werden.

Durch eine prospektive randomisierte Untersuchung sollte überprüft werden, ob die osteopathische Behandlung sich günstig auf die postoperative Darmparalyse auswirkt.

METHODE:

Zwischen 08/2017 und 09/2020 wurden 68 Patienten, die sich einer elektiven kolorektalen Resektion mit primärer Anastomose unterzogen, in eine Osteopathiegruppe (n=35) und eine Kontrollgruppe (n=33) randomisiert. Ausgeschlossen wurden Patienten, bei denen eine Stomaanlage notwendig war. Alle Patienten erhielten die klinikinterne Standardtherapie mit Prokinetika (MCP ab Tag 1, ggf. im weiteren Verlauf zusätzlich Erythromycin und Stigmine), Mobilisation und Kostaufbau erfolgten ab Tag 1. Bei der Osteopathiegruppe wurde zusätzlich von Tag 1 bis Tag 5 eine 10-minütige osteopathische Behandlung („suboccipitales Release") durchgeführt. Primärer Endpunkt war der Zeitpunkt der ersten Defäkation, zusätzlich überprüft wurden täglich die Parameter Schmerz nach VAS, Peristaltik, Erbrechen und Flatusabgang.

ERGEBNISSE:

Die Patientengruppen unterschieden sich hinsichtlich OP-Eigenschaften (laparoskopisch / offen, Rechtskolon / Linkskolon) und dem Einsatz einer perioperativen Periduralanästhesie nicht signifikant. Das Alter in der Kontrollgruppe war mit 71,6 ± 11,0 Jahren tendenziell älter als in der Osteopathiegruppe (65,9 ± 12,6 Jahre), der Unterschied erreichte jedoch ebenfalls keine statistische Signifikanz.

In der Osteopathiegruppe trat nach durchschnittlich 94,9 ± 35,6 Stunden die erste Defäkation ein, in der Kontrollgruppe nach durchschnittlich 90,7 ± 44,7 Stunden (p=NS). Auch die Peristaltik unterschied sich nicht zwischen den Gruppen. Allerdings konnte durch die Osteopathie eine signifikante Reduktion der postoperativen Schmerzen nach VAS erreicht werden (1,36 vs. 2,17, p=0,03).

	Osteopathiegruppe n=35	Kontrollgruppe n=35	
Alter [Jahre]	65,9 ± 12,6	71,6 ± 11,0	p=n.s. NS
laparoskopische OP offene OP	14 21	19 16	p=NS
Rechtskolon Linkskolon	11 24	14 20	p=NS
Defäkation [h]	94,9 ± 35,6	90,7 ± 44,7	p=NS
Schmerzscore VAS	1,36 ± 1,31	2,17 ± 1,41	**p=0,03**

ZUSAMMENFASSUNG:

Die Osteopathie führte nicht zu einer signifikanten Verbesserung der intestinalen Motilität nach kolorektalen Elektiveingriffen. Allerdings gaben die Patienten aus der Osteopathiegruppe signifikant geringere Schmerzen nach der Operation an. Limitation der Studie ist die geringe Fallzahl.

Die Autoren erklären, dass keine Interessenkonflikte bestehen.

Im Verbund der
Stadtmission Chemnitz

WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE DER PATIENTENBEHANDLUNG IM DIAKOMED DURCH PREISVERLEIHUNG HONORIERT

Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie gewinnt Posterpreis beim deutschen Koloproktologie-Kongress

Vom 16. bis 18. März dieses Jahres fand in München der jährliche und inzwischen 49. Deutsche Koloproktologie-Kongress statt. Die Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie ist die führende Fachgesellschaft für alle Darm- und Enddarmerkrankungen in Deutschland. Ihre jährlich stattfindende Fachtagung über 3 Tage zählt inzwischen über 1200 Teilnehmer. Hier werden regelmäßig wissenschaftliche Arbeiten zum Thema, technische Trends, neueste Entwicklungen in der Medizin auf diesem Gebiet, internationale Studien und deren Bedeutung für die Arbeit der deutschen Ärzte vorgestellt und diskutiert. Solche Fachtagungen sind u. a. wichtig, um einen Konsens z. B. für die Erstellung von Leitlinien zu erzielen, an denen sich die Behandlung dann orientiert. Die besten Arbeiten im Sinne von Vorträgen oder Posterpräsentation werden jedes Jahr mit einem Preis ausgezeichnet.

Chirurgie des DIAKOMED seit Jahren aktiver Kongressteilnehmer

Unter Leitung von Herrn Dr. Matthias Berger, Chefarzt Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie erfolgt die aktive jährliche Teilnahme an diesem Kongress. Regelmäßig stellen die Kollegen hier die Reflektion ihrer Arbeit am Patienten durch eine Auswertung verschiedener Verfahren und Vorgehensweisen vor. In diesem Jahr wurde die randomisierte Studie zum Thema Osteopathie vorgestellt. Beteiligt waren daran Peter Krieche (ehemals Physiotherapie), Frau Dr. J. Eckenstein (ehemals Klinik für Chirurgie) und Chefarzt Dr. Berger.

Osteopathie bei Darmlähmung nach Bauchoperationen führt nicht zum allseits vermuteten Ergebnis

In unserer hausinternen Studie wurden mehr als 80 Patienten nach Operationen am Darm mit Osteopathie behandelt. Ziel war es, herauszufinden, ob die allgemein verbreitete Meinung, durch Osteopathie würde der Darm nach der OP schneller wieder funktionsgerecht arbeiten, tatsächlich nachweisbar ist. Das Ergebnis der Studie zeigt jedoch keine Verbesserung der Darmfunktion, wohl aber als Nebeneffekt – eine messbare Verringerung von Schmerzen. Diese – nur im ersten Anschein! – negativen Ergebnisse bzw. das Nichterreichen der erwarteten Ergebnisse zu präsentieren, ist Sinn wissenschaftlichen Arbeitens. Die Juroren honorierten mit der Preisverleihung insbesondere aber auch das Engagement in einem Haus der Grund- und Regelversorgung, sich mit Themen der Patientenversorgung wissenschaftlich auseinanderzusetzen und die eigenen Daten auszuwerten.

Zu verschiedenen Therapieverfahren werden Datenbanken und Patientenauswertungen gepflegt

In der Klinik von Dr. Berger werden weitere durchgeführte Verfahren regelmäßig ausgewertet und Patienten nachuntersucht. „Ehrensache und berufliches Selbstverständnis!“ meint Dr. Berger, seien der Motor für dieses Engagement. „Ich freue mich, wenn meine Mitarbeiter Interesse für diese zusätzliche Arbeit mitbringen!“.
Die Freude jedenfalls für den erlangten Preis ist bei den Kongressrückkehrern groß und Motor für weiteres Engagement.

Erklärungen

Osteopathie ist eine eigenständige, ganzheitliche Form der Medizin, in der Diagnostik und Behandlung mit den Händen erfolgen. Osteopathie geht dabei den Ursachen von Beschwerden auf den Grund und behandelt den Menschen in seiner Gesamtheit. Ziel osteopathischer Behandlungen ist es, Blockaden und Gewebespannung zu lösen und somit die Beweglichkeit wiederherzustellen.

SPRECHSTUNDEN UNSERER KLINIKEN UND ABTEILUNGEN

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN I

ChA Dr. med. Jörg Claußnitzer

Ermächtigungssprechstunde	Termine
Echokardiografie einschl. transösophagealer und Stress-Echokardiografie / Doppler-Duplexsonografie venöser, arterieller Gefäße mit Überweisungsschein durch den fachärztlich tätigen Internisten	**Terminvergabe nach individueller Absprache über Chefarztsekretariat Sandy Hofmann** Telefon: 03722 76-2440 oder 76-1572
Schrittmacherkontrolle / -programmierung bis 3 Monate nach Implantation (in unserer Klinik) – mit Überweisungsschein durch den Hausarzt	**Schriftliche Terminvergabe durch Funktionsdiagnostik**
Chefarzt-Sprechstunde (Privat)	**Terminvergabe über Chefarztsekretariat Andrea Vogt** Telefon: 03722 76-2440 / 76-1572
Termine für geplante stationäre Aufnahmen	Telefon: 03722 76-1576 Telefax: 03722 76-286 1576

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN II

ChA Prof. Dr. med. Tom Ziegler

Sprechstunden	Termine
Chefarzt-Sprechstunde (Privat)	**Donnerstag** 15.00 – 17.00 Uhr
Endoskopie	**Montag, Mittwoch und Freitag** 13.00 – 15.00 Uhr
Gastroenterologie/ Diabetologie Allgemeine Innere Medizin	**Dienstag** 13.00 – 15.00 Uhr
Diabetisches Fußsyndrom	**Donnerstag** 13.00 – 15.00 Uhr

Ermächtigungen liegen vor für:

- Gastroenterologische / Diabetologische / Allgemeininternistische Ambulanz auf Überweisung eines fachärztlich tätigen Internisten
- Ambulante Gastroskopien auf Überweisung vom Hausarzt
- Ambulanz Diabetisches Fußsyndrom auf Überweisung einer diabetologischen Schwerpunktpraxis
- Ambulante 24 Stunden ph-Metrie auf Überweisung vom Hausarzt

Terminvereinbarungen	Telefon: 03722 76-1576 Telefax: 03722 76-286 1576

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE

ChA Dr. med. René Schubert

Sprechstunden	Termine
D-Arzt und BG-Verfahren § 6 und Verletztenartenverfahren / Sprechstunde Handchirurgie	**Montag – Donnerstag** 13.00 – 16.00 Uhr **Freitag** 08.00 – 11.00 Uhr
Endoprothesen	**Dienstag – Donnerstag** 09.00 – 12.00 Uhr
Schulter / Knie	**Dienstag und Donnerstag** 13.00 – 16.00 Uhr
Fuß	**Montag** 13.00 – 16.00 Uhr
KV-Ermächtigungssprechstunde (auf Überweisung durch Chirurgen / Unfallchirurgen, Orthopäden)	**Dienstag** 11.00 – 13.00 Uhr
Chefarzt-Sprechstunde (Privat) (über ChA-Sekretariat, Ute Süß, Telefon: 03722 76-2200)	**Dienstag** ab 10.00 Uhr und nach Vereinbarung
minimalinasive Hüftendoprothetik	**Dienstag** 08.00 – 10.00 Uhr
Terminvereinbarungen	Telefon: 03722 76-1408 Telefax: 03722 76-286 1408

Der Chefarzt der Klinik verfügt über die Zulassung als Durchgangsarzt (D-Arzt) zur Behandlung von Arbeitsunfällen nach dem berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren. Gutachten für Versicherungen, Berufsgenossenschaften und Gerichte werden erstellt.

KLINIK FÜR ALLGEMEIN-, VISZERALCHIRURGIE UND PROKTOLOGIE

ChA Dr. med. Matthias Berger

Sprechstunden	Termine
Bauch- und Organchirurgie, Viszeralmedizin	**Dienstag** 09.00 – 14.00 Uhr **Freitag** 09.00 – 11.00 Uhr
Schilddrüsenchirurgie Oberarzt Dr. med. Karsten Hempel	**Dienstag** 09.00 – 10.00 Uhr
Chefarzt-Sprechstunde (Privat) (Fragestellungen / Indikationen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Schilddrüsen-Sprechstunde, Hernienchirurgie)	**Dienstag** 14.00 – 16.00 Uhr **und nach Vereinbarung**
Koloproktologie Sprechstunde (Bei allen Tumoren bitten wir um Überweisungsschein von Ihrem Hausarzt. Ansonsten nur Überweisung von Chirurgen oder Gastroenterologen.)	**Mittwoch** 12.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung zur Sprechstunde und Terminvergabe	Telefon: 03722 76-1579 Telefax: 03722 76-286 1579

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE

ChA Dr. med. Athanasios Karagiannis

Sprechstunden	Termine
Ermächtigungssprechstunde für alle Indikationen am Gefäßsystem	**Dienstag** 13.00 – 15.00 Uhr **Mittwoch** 09.00 – 15.00 Uhr **Freitag** 08.30 – 11.00 Uhr
Verbandssprechstunde	**Donnerstag** 10.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung zur Sprechstunde und Terminvergabe	Telefon: 03722 76-1579 Telefax: 03722 76-286 1579

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTERDISZIPLINÄRE INTENSIVMEDIZIN

ChA Dr. med. Frank-Günter Mewes

Sprechstunden	Termine
Anästhesie-Sprechstunde **Terminvereinbarung über Chefarztsekretariat Dominique Kraus**	**Montag bis Freitag** Telefon: 03722 76-2211

FACHABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE

ChA Michael Friedemann

Röntgenambulanz	Öffnungszeiten
■ Anmeldung für Röntgen 03722 76-2455 oder 76-2458 ■ Für Privatpatienten und Patienten der Berufsgenossenschaft (BG) sind CT-Untersuchungen möglich ■ Ambulante MRT-Untersuchungen erfolgen auf Überweisung aller niedergelassenen Ärzte ■ Anmeldung und Terminvergabe CT: 03722 76-2456 oder 76-2458 MRT: 03722 76-3815	**Montag bis Freitag** 07.00 – 18.00 Uhr

Ermächtigung zur Durchführung folgender ambulanter Leistungen:

- gesamtes Spektrum der konservativen Radiologie (Thorax, Abdomen, Skelett, Knochen, Gelenke)
- diagnostische MRT-Untersuchungen

Sanitätshaus Hertel GmbH

SANITÄTSHAUS HERTEL GMBH
09212 Limbach-Oberfrohna
Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722 / 518 44-0
info@sanitaetshaus-hertel.de

7x IN SACHSEN SERVICEHOTLINE: 0800 723 39 43

FILIALE CHEMNITZ-ADELSBERG
Otto-Thörner-Str. 9 | Tel.: 0371 / 80003366
FILIALE CHEMNITZ-RÖHRSDORF
Wildparkstraße 3 | Tel.: 03722 / 5991450
FILIALE HARTMANNSDORF
Leipziger Str. 9-11 | Tel.: 03722 / 4081550
FILIALE HAINICHEN
Ziegelstraße 25 (Ärztehaus) | Tel.: 037207 / 88848
FILIALE PENIG
Brückenstr. 16 | Tel.: 037381 / 66004
FILIALE KIRCHBERG
Bahnhofstr. 2 | Tel.: 037602 / 766926

SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIETECHNIK
(SCHUHTECHNIK, ORTHETIK, PROTHETIK)
SCHUHEINLAGEN VON JURTIN®
FUßPFLEGE UND KOSMETIK
MEDIZINTECHNIK
REHATECHNIK
HOMECARE-SERVICE

3-D-RUNDSTRICK-KOMPRESSIONS-MESSGERÄT
Mit Hilfe modernster Geräte können wir ein exaktes berührungsloses Messverfahren für Serien- und Maßkompressionsstrümpfe anbieten.
FILIALEN: Limbach-Oberfrohna, Adelsberg, Kirchberg

SCHUHEINLAGEN VON JURTIN®
Die Jurtin medical® Systemeinlage wird im unbelasteten Zustand Ihrem Fuß genau angepasst, was zur perfekten Passform und orthopädisch korrekter Fußposition führt.
FILIALEN: Limbach-Oberfrohna, Röhrsdorf, Adelsberg

www.sanitaetshaus-hertel.de

Ambulantes Therapiezentrum für Rehabilitation am Stadtpark GmbH

atr

Rehaklinik
CHEMNITZ

Partner des OLYMPIASTÜTZPUNKT SACHSEN

„Ihre ambulante Rehabilitation bei uns“

Durch unsere optimale Kommunikation mit Ihnen im Fokus, werden Sie vom engagierten Ärzte- und Therapeutenteam individuell betreut. Dabei assistiert u.a. das familiäre Ambiente bei modernen Gerätschaften und Räumlichkeiten, unsere Erfahrung auf dem Gebiet der Rehabilitation seit 1996 sowie die grüne Lage im Stadtpark von Chemnitz Ihrer Genesung!

Auch nach der Rehabilitation sind Sie bei uns gut aufgehoben: IRENA (Intensivierte Rehabilitations-Nachsorge), TRENA, Rehasport und zertifizierte Präventionskurse stabilisieren Ihren Rehaerfolg im Anschluss.

Wir freuen uns auf Sie.
Kontaktieren Sie uns unkompliziert: direkt oder über den Sozialdienst.

Ihr Dr. med. Markus Kupfer
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Physikalische Therapie und Balneologie
Sportmedizin / Chirotherapie / Notfallmedizin
Verbandsarzt Bundesverband Deutsche Gewichtheber e. V. / Geschäftsführer

Weitere Angebote:
Ausrichtung auf Arbeitsunfälle aller Berufsgenossenschaften einschließlich arbeitsplatzbezogene Rehabilitation in enger fallbezogener Kommunikation mit Ihrem D-Arzt.

Beckerstraße 16 | 09120 Chemnitz | fon: 0371 / 38 27 40 | fax: 0371 / 38 27 447 | atr@rehaklinik-online.de | www.rehaklinik-online.de

ÜBERSICHT UNSERER HÄUSER

Haus B

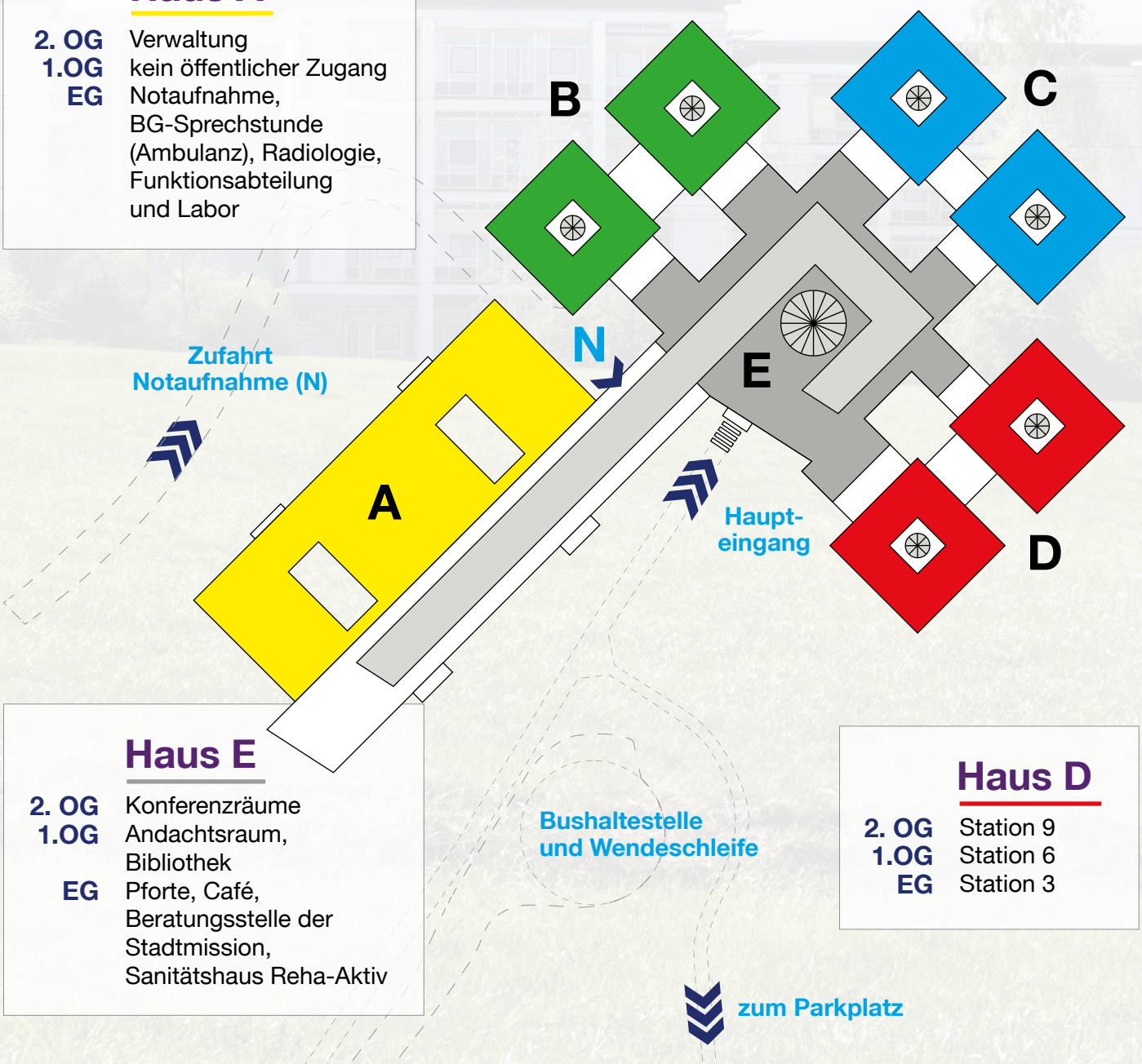
2. OG	Station 7
1.OG	Station 4
EG	Case-Management, Ambulanz-Sprechstunden, Tagesklinik
UG	Physiotherapie

Haus C

2. OG	Station 8
1.OG	Station 5
EG	Station 2a (Innere) Station 2b (Stroke Unit)

Haus A

2. OG	Verwaltung
1.OG	kein öffentlicher Zugang
EG	Notaufnahme, BG-Sprechstunde (Ambulanz), Radiologie, Funktionsabteilung und Labor



Haus E

2. OG	Konferenzräume
1.OG	Andachtsraum, Bibliothek
EG	Pforte, Café, Beratungsstelle der Stadtmission, Sanitätshaus Reha-Aktiv

Haus D

2. OG	Station 9
1.OG	Station 6
EG	Station 3

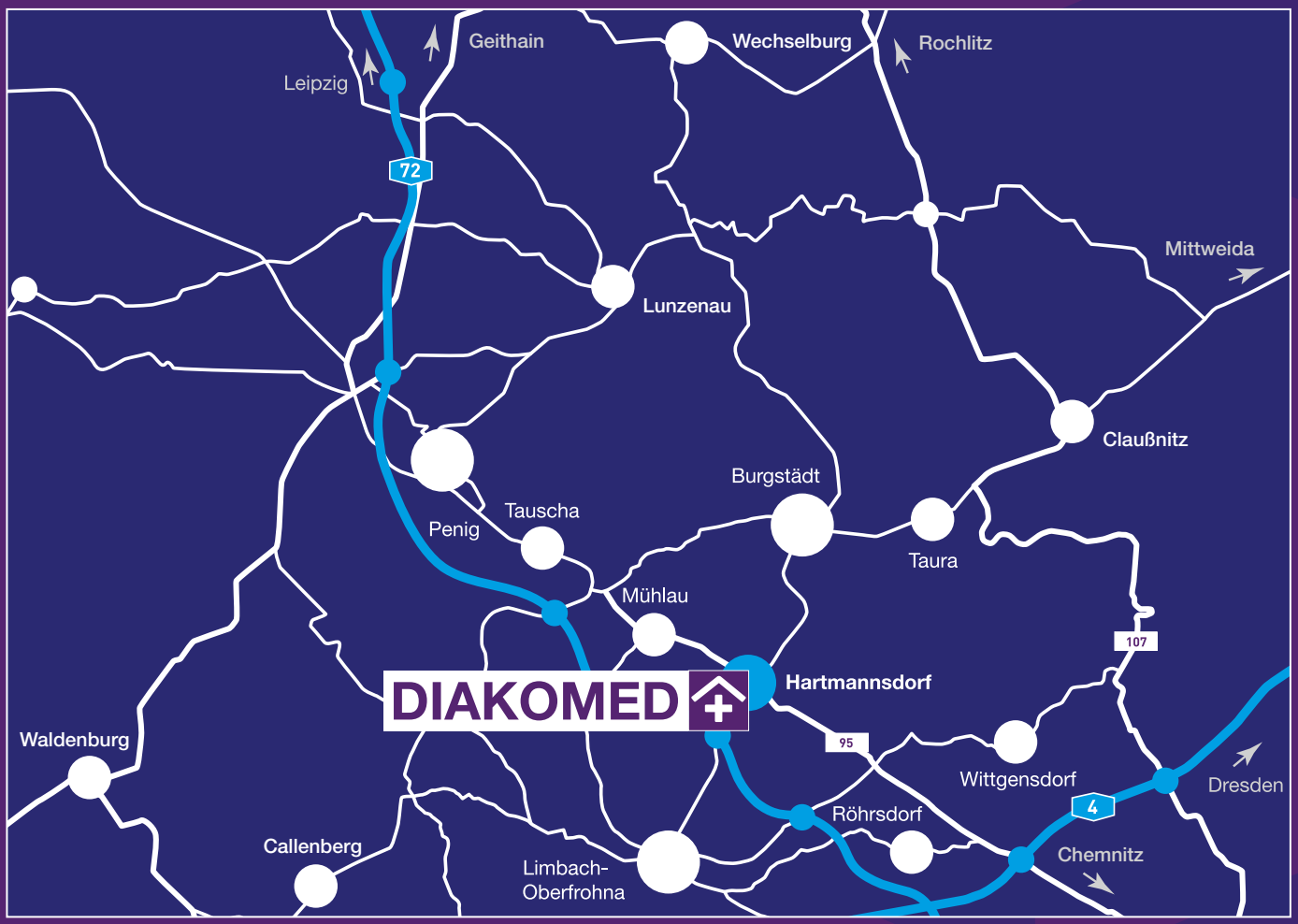
Bei uns sind Sie gut aufgehoben...

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Ihr regionales Krankenhaus in
Hartmannsdorf

Dem Menschen zugewandt, regional verwurzelt, im Handeln kompetent.

SO FINDEN SIE UNS:



Von der A72 kommend erreichen Sie unser Krankenhaus über die Abfahrten Chemnitz-Röhrsdorf, Hartmannsdorf und Niederfrohna.

UNSERE KLINIKEN UND ABTEILUNGEN AUF EINEN BLICK:

- Innere Medizin mit den Spezialisierungen:
  - Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und Stroke Unit
  - Gastroenterologie und Diabetologie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
- Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin
- Interdisziplinäre Tagesklinik
- Fachabteilung Radiologie
- Physiotherapie
- Notfallaufnahme
- Zentrallabor

DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus
Chemnitzer Land gGmbH

Limbacher Str. 19 b
09232 Hartmannsdorf

Telefon: +49 3722 76-10
Telefax: +49 3722 76-2010

info@diakomed.de
www.diakomed.de